

SPORT IN KURZE

Keine WM-Bilder auf SF DRS

FUSSBALL: Die SRG konnte für die WM 2002 in Südkorea und Japan auch keine Teilrechte kaufen. Damit sind auf den Kanälen von SF DRS voraussichtlich keine Bilder vom wichtigsten Fussball-Anlass des Jahres zu sehen.

LFV-Geschäftsstelle geschlossen

FUSSBALL: Die EDV-Anlage der Geschäftsstelle des Liechtensteiner Fussballverbandes (LFV) wird erneuert. Aus diesem Grunde ist die LFV-Geschäftsstelle an den folgenden Tagen geschlossen: Freitag, den 8. Februar 2002; Donnerstag und Freitag, den 14. und 15. Februar 2002. Der Fax der LFV-Geschäftsstelle ist in Funktion und kann angewählt werden. Die LFV-Faxnummer lautet: 00423/237 47 48. Ab Montag, den 18. Februar 2002, ist die LFV-Geschäftsstelle wieder besetzt und erreichbar.

Der Liechtensteiner Fussballverband bittet um Kenntnisnahme und bedankt sich für das Verständnis.

Portugal bangt um EM 2004

FUSSBALL: Portugal sorgt sich wegen grossen finanziellen Problemen um die Durchführung der EM 2004. Politiker und Kommentatoren plädieren dafür, das Turnier gemeinsam mit Spanien auszurichten oder darauf zu verzichten. Bei der Planung für den Bau oder Umbau der zehn EM-Stadien haben sich Portugals Vereine offenbar übernommen. Der Staat kann die Finanzlücken nicht schliessen, da in seinen Kassen Ebbe herrscht. «Die Regierung wird ihre finanziellen Verpflichtungen einhalten, aber sie wird keinen Euro mehr drauflegen», kündigte Sportminister José Lello an.

Stam und Guardiola weltweit gesperrt

FUSSBALL: Die Disziplinarkommission der FIFA hat die mehrmonatigen Sperren des italienischen Verbandes für Jaap Stam (Lazio Rom) und Josep Guardiola (Brescia) wegen Dopings auf die ganze Welt ausgeweitet. Beide Spieler sind seit dem 22. November 2001 für sämtliche Fussballspiele während fünf (Stam) respektive vier Monaten (Guardiola) gesperrt.

Busse für Marlo Basler

FUSSBALL: Der Kontrollausschuss des Deutschen Fussball-Bundes (DFB) hat Mario Basler wegen seiner Äusserungen gegenüber Schiedsrichter Jürgen Jansen abgemahnt und mit 3000 Euro gebüsst. Basler hatte Jansen nach dem Cupspiel Kaiserslautern gegen Bayern München (3:5 nach Penaltyschiessen) als «Hosenschleisser» bezeichnet.

Rad: Mallorca-Rundfahrt
Mallorca-Rundfahrt. 4. Etappe. Manacor - Porto Cristo (153 km): 1. Oscar Freire (Sp) 3:31:34 Stunden (43,390 km/h). 2. Isaac Galvez (Sp). 3. Erik Zabel (De). 4. Tom Steels (Be), alle gleiche Zeit. 5. Bert Heistra (Ho) 0:04 Minuten. 6. Massimo Strazzer (It), gleiche Zeit. - Ferner: 20. Alex Zülle 0:09. 73. Roger Beuchat 0:45. 82. Oskar Camenzind 0:54. 83. Martin Elmiger, gleiche Zeit. 133. Lukas Zumsteg 9:49.
Gesamtklassement: 1. Francisco Gabelo (Sp) 13:17:20. 2. Jose Gutierrez (Sp). 3. José Luis Rebollo (Sp), beide gleiche Zeit. 4. Antonio Colon (Sp) 0:04. 5. Zülle 0:05. 6. Luis Perez (Sp), gleiche Zeit.

Tennis: Turniere im Ausland
Paris. WTA-Turnier (585 000 Dollar/Halle). Einzel. 1. Runde: Monica Seles (USA/5) s. Barbara Schett (Ö) 6:2, 6:3. Silvia Farina Elia (It/7) s. Angeles Montolio (Sp) 6:2, 6:2. - 2. Runde: Venus Williams (USA/1) s. Meilen Tu (USA) 6:1, 6:3. Amélie Mauresmo (Fr/3) s. Anna Kurnikova (Russ) 6:3, 7:5.

Bayern am Millerntor blamiert

Deutschland, Bundesliga: Dortmund festigt Leaderposition

Leader Borussia Dortmund hat in der 21. Runde der Bundesliga die Führung auf das zweitklassierte Leverkusen auf vier Punkte ausgebaut. Die Dortmunder besiegten Hansa Rostock 2:0, während Leverkusen gegen Schalke 0:1 unterlag.

Punkte gaben auch die anderen Verfolger ab. Kaiserslautern spielte gegen den Hamburger SV 2:2, und Bayern München blamierte sich beim 1:2 gegen den Tabellenletzten St. Pauli. Der Meister liegt bereits neun Zähler hinter Dortmund.

Sforza durfte bei Bayern München zum fünften Mal in dieser Saison von Beginn weg spielen. Doch Sforza konnte auch nicht verhindern, dass das hochkarätige Bayern-Ensemble gegen St. Pauli vorab in der ersten Halbzeit keine Chance hatte und schon nach 33 Minuten 0:2 im Rückstand lag. Meggle und Patschinski erzielten die Tore für die Hamburger. Dabei offenbarte Bayern eklatante Abwehrmängel. Nach der Pause erschien Sforza nicht mehr, doch das Spiel des Meisters wurde kaum besser. Jedenfalls war St. Pauli mit den Kontern weitaus gefährlicher und dem dritten Treffer mehrmals nahe. Bayern



Schlusslicht St. Pauli demütigte die Münchner Bayern.

schaffte durch Sagnol erst zwei Minuten vor dem Ende das Anschlussstor. Es war das erste Bundesliga-Tor des Franzosen. Vor allem aber war die Partie eine bittere Premiere für die Münchner - sie verloren erstmals auf St. Pauli.

Dortmunds Brasilianer Ewerthon und Amoroso sicherten den Westfalen den 2:0-Sieg gegen Hansa Rostock. Allerdings dauerte es bis zur 67. Minute, ehe der Leader in Führung ging.

Bundesliga-Resultate

21. Runde. Am Mittwoch: Bayer Leverkusen - Schalke 04 0:1. Borussia Dortmund - Hansa Rostock 2:0. St. Pauli - Bayern München 2:1. Kaiserslautern - Hamburger SV 2:2.

1. Borussia Dortmund	21	36:14	46
2. Bayer Leverkusen	21	46:27	42
3. Kaiserslautern	21	43:27	42
4. Schalke 04	21	31:22	38
5. Bayern München	21	38:18	37
6. Werder Bremen	21	34:26	36
7. Hertha Berlin	21	31:27	33
8. 1860 München	21	33:33	33
9. VfB Stuttgart	21	27:22	31
10. Wolfsburg	21	34:30	27
11. Hamburger SV	21	29:35	24
12. Freiburg	21	25:31	23
13. Hansa Rostock	21	18:29	22
14. B.Mönchengladbach	21	23:30	20
15. Cottbus	21	18:36	20
16. Nürnberg	21	19:37	19
17. St. Pauli	21	23:39	15
18. Köln	21	11:36	14

Dermon-Geschwister in den Top-Ten

Langlauf: Internationale Bachteler Skitage

Beim starkbesetzten Bachteler Swisscom-Cup klassierten sich die drei Dermon-Geschwister Martin, Flurin und Anna-Lena in den vorderen Rängen.

Dem jüngsten, Martin Dermon, gelang trotz einer leichten Erkrankung ein Podestplatz und er erreichte somit sein Saisonziel. Flurin Dermon lief bei den Knaben U16 auf den guten achten Rang. Auf der anspruchsvollen Strecke wussten beide ihre technischen Fähigkeiten auszuspielen.

Für Anna-Lena Dermon galt es am Samstag über fünf Kilometer in der freien Technik eine gute Ausgangslage für die Verfolgung im klassischen Stil zu schaffen. Mit dem erreichten elften Rang gelang ihr dies nur halb-



Anna-Lena Dermon fuhr in der Kategorie Damen auf den guten 7. Rang.

belegte somit den guten siebten Schlussrang. (leni)

Resultate

Internationale Bachteler Skitage: U14 Knaben 5 km Skating: 1. Roger Gerber, am Bachtel 16,51 min; 2. Pascal Jaum, SC Lengnau 18,12; 3. Martin Dermon, SC Triesen 18,31.

U16 Knaben 5 km Skating: 1. Rolf Figi, Riedern 15,20 min; 2. Martin Jäger, Vättis 15,41; 3. Reto Lenhart, am Bachtel 15,49. Ferner: Flurin Dermon, SC Triesen 16,14 min.

Jugend Damen 7,5 km Skating und Verfolgung: 1. Doris Trachsel, Plasselb 39:43,4 min; 2. Corinne Furrer, Obergoms-Frimmel 41:19,7; 3. Tanja Schumacher, Entlebuch 42:21,7. Ferner: 7. Anna-Lena Dermon, SC Triesen 43:58,3.

Röber bei Hertha Berlin entlassen

FUSSBALL: Als fünftes Bundesliga-Team in der laufenden Saison hat Hertha Berlin seinen Trainer entlassen. Der 48-jährige Jürgen Röber erhielt nach der dritten Niederlage im vierten Spiel 2002 (0:1 in Cottbus) den «blauen Brief». Interimistisch werden die Berliner von den ehemaligen Bundesliga-Akteuren Falko Götz (39) und Andreas Thom (36) betreut. Ausschlaggebend für die Entlassung Röbers beim deutschen Tabellensechsten waren nebst der jüngsten Negativserie in der Meisterschaft das Ausscheiden im Cup-Viertelfinal (1:2 n.V. gegen Köln) sowie das vorzeitige Scheitern im UEFA-Cup gegen Servette im letzten Dezember. Ursprünglich wollte Hertha Berlin die Zusammenarbeit mit Röber bis zum Amtsantritt des jetzigen Schalke-Trainers Huub Stevens im Sommer fortsetzen.

Die Ruhe vor dem Sturm

Austria Shortcarving Cup in Jerzens: Gute Leistungen der FL-Damen vor der EM

Als Abschluss der Vorbereitungen zur Europameisterschaft beteiligte sich letztes Wochenende eine ausgewählte Delegation des FSCL am Austria Shortcarving Cup in Jerzens (A). Mit von der Partie war auch ein ansehnlicher Tross von Fans.

In ein paar Tagen wird in Malbun mit der EM das grösste Shortcarvingereignis der Geschichte dieser noch jungen Sportart stattfinden. Während Büchel, Heeb-Batliner & Co. in Salt Lake City um olympisches Edelmetall kämpfen, sind es die Liechtensteiner Shortcarver, die an der Heimatfront versuchen werden, ein paar Medaillen für die Gastgebernation zu erheischen.

Damen mit bravouröser Leistung

Wiederum waren es die Damen, die für das Team Liechtenstein die Kastanien aus dem Feuer holten. Nach dem ersten Lauf war es die Balznerin Karin Vogt die führte. Nach einem gelungenen Start des zweiten Laufes wurde ihr jedoch ein technischer Fehler zum Verhängnis und so schied sie aus. Trotzdem zählt die junge Athletin zum Favoritenkreis auf eine EM-Medaille. Nach dem Ausscheiden Vogts war es eine um so positivere Überraschung, dass Dagmar Gadow und Bernadette Bühler während des zweiten Laufes

über sich hinauswuchsen und mit einer atemberaubenden Leistung mit dem zweiten und dritten Platz das Podest aus Liechtensteiner Sicht dominierten.

Sele und Nipp grosse Zukunftshoffnungen

Auch in der Jugendklasse waren die Liechtensteiner vertreten. Mit Christoph Nipp und Damian Sele sandte der FSCL zwei talentierte junge Athleten an den Austria Shortcarving Cup. «Ich habe mir von den beiden nicht zuviel erwartet, es geht vorderhand darum, dass sie Erfahrung im Cup-Zirkus sammeln. Um so erfreulicher ist das vorliegende Resultat», so ein sichtlich überraschter Präsident des FSCL, Konrad Schädler. Tatsächlich konnten Nipp und Sele mit den Plätzen zwei und drei nicht nur sehr gute Resultate vorweisen, sondern qualifizierten sich zugleich für die EM-Teilnahme.

Herren straucheln noch

Bei den Herren bekundeten die Liechtensteiner noch etwas Mühe, jedoch ist zu erwarten, dass auf heimischem Boden die Karten anders gemischt werden als in Österreich. Heinz Schädler bewies mit seinem siebten Platz, dass er durchaus Ambitionen auf eine EM-Medaille pflegt und nur einem kleinen technischen Fehler kann es die österreichische Konkurrenz verdanken, dass Schädler



Christoph Nipp aus Balzers (links) und der Triesenberger Damian Sele (rechts) konnten sich mit dem 2. bzw. 3. Rang für die kommende EM qualifizieren.

nicht schon in Jerzens auf dem Stockerl stand. Auch Reto Eberle vermochte mit seinem zwölften Platz wiederum ein glänzendes Resultat vorzuweisen. Bei ihm bestehen jedoch noch Schwächen im konditionellen Bereich, die es mittels einer ausgewogenen Ernährung und eines speziellen Konditionprogramms auszumerzen gilt.

Aufgrund von Materialproblemen ausgeschieden sind der Altmeister des

Finrgleitens Emil Vogt und Patrick Biedermann. Letzterer bekundete immer noch Materialprobleme, die jedoch bis zur EM gelöst sein dürften.

Insgesamt können die Liechtensteiner Shortcarver zufrieden auf das vergangene Wochenende zurückblicken. Gespannt erwarten wir nun den Mega-Event in Malbun, wenn sich die Europaelite des Shortcarvings zur Europameisterschaft einfindet.